

BAYHOST-Alumni-Akademie „Internationale Handlungskompetenz“

BAYERISCHES HOCHSCHULZENTRUM
FÜR MITTEL-, OST- UND SÜDOSTEUROPA

„Einander besser verstehen: Internationale Handlungskompetenz als Schlüsselqualifikation in der modernen Welt“ – unter diesem Motto stand die 7. Alumni-Akademie von BAYHOST, die vom 23.-28. Juli 2019 in Kooperation mit der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg veranstaltet wurde.

Damit griffen die Projektpartner ein hochaktuelles Thema auf, denn in den letzten 30 Jahren erlebte die Internationalisierung in Europa bzw. der ganzen Welt (Globalisierung) einen starken Aufschwung. Nahezu alle Bereiche wurden Schritt für Schritt vom internationalen Austausch erfasst: Schule und Studium, Privat- und Berufsleben, Produktion und Konsum. Anzahl und Intensität der Kontakte zu Menschen aus anderen Kulturen nahmen dadurch quantitativ wie qualitativ zu.

Mangelhafte internationale Handlungskompetenz führt dabei nach wie vor zu Konflikten auf verschiedensten Ebenen: zwischen Privatpersonen, Geschäftspartnern, zivilgesellschaftlichen Akteuren und nicht zuletzt zwischen Politikern im Rahmen internationaler Institutionen.

Die Teilnehmenden der Akademie sollten sich Wissen über eigen- und fremdkulturelle Orien-

tierungssysteme aneignen sowie die Bereitschaft und Fähigkeit erwerben, respektvoll und angemessen miteinander umzugehen. Dabei profitierten sie nicht nur von der interkulturellen Expertise der Referenten – ein zusätzlicher Mehrwert entstand durch die internationale Zusammensetzung der Veranstaltung: An der Akademie nahmen 25 Alumni deutscher/bayerischer Hochschulen aus den mittel-, ost- und südosteuropäischen sowie kaukasischen Ländern teil, insgesamt waren 15 Nationalitäten vertreten.

Mehrere Alumni trugen außerdem mit eigener Expertise zum Seminarprogramm bei, indem sie Kurzpräsentationen zu den Problemfeldern aus den eigenen Ländern/Berufen hielten, u.a. zu solchen Themen wie „Arbeitserfahrung in der Deutschen und Indischen Botschaft in Kroatien“, „Internationale Kompetenz beim Ausbau des agrarpolitischen Dialogs zwischen Ukraine und Deutschland“, „Brüssel: Das Leben im ‚Schmelztiegel der Kulturen und Nationen‘“.

Ein Gespräch mit einem Mitarbeiter der Krones AG über internationale Erfahrungen dieses weltweit agierenden Unternehmens ergänzte das Programm mit einer weiteren Perspektive aus der Praxis.



Prof. Dr. Wilfried Dreyer hält Vortrag an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg. Foto: Markus Meilinger